

Klassenfahrten nach den Abiklausuren...

Beitrag von „putzmunter“ vom 20. Juli 2009 20:21

Zitat

Original von Hannes

Aber die Frage muss erlaubt sein, ob die Schule bis zum Zeitpunkt der Entlassung nicht doch noch eine gewisse Verantwortung für die Dinge hat, die SuS im Zusammenhang mit Schule unternehmen.

Du siehst diese Privatreise der Schüler als eine Unternehmung "im Zusammenhang mit Schule"? Worin soll denn da der Zusammenhang bestehen?

Wie Aktenklammer schon gesagt hat, dann müssten wir ja alles Freizeitverhalten der Schüler kontrollieren. Die Abi-Fete (das ist noch was anderes als der Abi-Ball und findet zusätzlich statt, von den Schülern selbst organisiert) - überhaupt das Wochenend-Partyverhalten und die Ferien-Sauftouren. Und und und.

Ich sehe es auch so, dass die Schule in den Jahren vor dem Abitur Aufklärung über vernünftigen Umgang mit dem Alkohol leisten muss. Die meisten Schulen machen das ja auch, als fixen Programmpunkt in verschiedenen Altersstufen.

Nach dem Abitur aber muss man loslassen. Man kann junge Leute nicht daran hindern, trotz Präventionsunterricht ihre eigenen Fehler zu machen und hoffentlich daraus zu lernen.

Loslassen ist für Eltern natürlich immer schwer (Du schreibst ja aus der Vaterperspektive, wenn ich das richtig verstanden habe).

Es geht aber letzten Endes kein Weg daran vorbei.

Gruß,
putzi